Orgelneubau für die Stadtpfarrkirche Vilsbiburg Mariä Himmelfahrt

WIR bekommen eine NEUE ORGEL!!!
Stand September 2026



Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

Unsere bestehende Orgel wurde am Christkönigssonntag, dem 30. Oktober 1960, feierlich eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Der damalige Neubau war notwendig, da die vorherige Orgel aus dem Jahr 1900 von Holzwürmern zerfressen und ein Großteil der Pfeifen und Windleitungen im zweiten Weltkrieg ausgebaut und zu Kriegsmaterial verarbeitet worden sind.

Unsere Orgel stammt von der Orgelbaufirma Nenninger aus München und wurde damals für 65.954DM erworben. Das Instrument umfasst 3 Manuale, 33 Register und 2.100 Pfeifen.

Der Direktor der Päpstlichen Kirchenmusikschule Regensburg, Monsignore Dr. F. Haberl, ging in seiner Predigt auf die Bedeutung des Tages ein:

„Eine Orgelweihe ist nicht etwas Alltägliches. Als Stimme der Pfarrgemeinde erfülle sie für Generationen hinaus ihren Zweck.“

Die Euphorie über das neue Instrument hielt aufgrund zeitnaher, erster Reparaturen nicht lange an.



Die aktuelle Orgel

Orgelneubau für die Stadtpfarrkirche Vilsbiburg Mariä Himmelfahrt

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

Bereits Mitte 1961, also nur ein Jahr nach Vollendung des Instruments wurde der amtliche Orgelsachverständige, Hr. Dr. Heinrich Kammerer, um ein Orgelgutachten gebeten, da sich erste Reparatur- und Wartungsarbeiten abzeichneten. Hierin heißt es in Auszügen:

„Ob es gut ist, dass für wichtige Teile Weichholz verwendet wird, das zudem nicht Ast frei ist?“

„Ob nicht die Führungsstifte, die am Leder angehängt sind, im Laufe der Zeit an Straffheit verlieren?“

„Eine sorgsame, öftere Überholung der Stimmungen […] dürfte anzuraten sein.“

„Die etwas schwere Spielbarkeit des mechanischen Werkes erfordert einen gewiegten Spieler, was zurzeit in Vilsbiburg gewährleistet ist“

Von 1961 – 1965 wurden an der Orgel Arbeiten durchgeführt, häufig mussten die Zungenregister nachgestimmt werden.

1982 musste eine gründliche Instandsetzung der Orgel mit über 900 Stunden durchgeführt werden. Die Metallpfeifen waren in einem sehr schlechten Zustand.

1994 erfolgte nach der Teilrenovierung des Kircheninneren erneut eine gründliche Reinigung und Reparatur des Instruments. Die Windladen im Rückpositiv wiesen große Risse auf, Leimfugen des Subbasses lösten sich, der Hauptbalg hatte Risse.

2003 musste der Balg erneut einer größeren Reparatur unterzogen werden

Zyklisch, und hier nicht im Detail aufgenommen, musste die Orgel halb-/jährlich gründlich überprüft werden.

Warum ist ein Orgelneubau alternativlos? ein chronologischer Überblick

Orgelneubau für die Stadtpfarrkirche Vilsbiburg Mariä Himmelfahrt

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

2007 wurde aufgrund einer nunmehr Vielzahl von Unzulänglichkeiten des Instruments ein Planungsgutacht bei dem Orgelbausachverständigen Kunibert Schäfer in Auftrag gegeben. Darin ist zu lesen:

„Das Instrument der Pfarrkirche in Vilsbiburg ist ein lebendes Dokument dieser ersten Versuche der Rückbesinnung auf die mechanische Spiel- und Registertraktur in Niederbayern. […] Das Instrument in Vilsbiburg kann deshalb lediglich als Versuch in dieser Bauweise betrachtet werden.“

„Es finden sich zu viele Mängel in der Konstruktion, Spielbarkeit und Klang“

Für die notwendigen Reparaturen wurden zwei Orgelbaufirmen kontaktiert und um Angebote gebeten.

Auszüge aus der Stellungnahme der Orgelbaufirma Jann:

„Die Orgel hat teilweise so gravierende Mängel, dass ich langfristig nur einen Orgelneubau empfehlen kann. In dieses Instrument sollte man daher so wenig Geld wie möglich investieren.“

„Eine halbwegs solide Gebrauchtorgel ist wesentlich besser als der Versuch diese Orgel zu sanieren.“

„diese Punkte (Anmerkung: aus der Mängelliste) führen dazu, dass wir zu keiner Sanierung raten können“

Warum ist ein Orgelneubau alternativlos? ein chronologischer Überblick

Orgelneubau für die Stadtpfarrkirche Vilsbiburg Mariä Himmelfahrt

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

Auszüge aus der Stellungnahme Orgelbaumeister Armin Ziegltrum:

„Der heutige Zustand kann nur als desolat bezeichnet werden, einer Stadtpfarrkirche nicht angemessen“

„Wäre das Instrument nicht über viele Jahre im Rahmen seiner beschränkten Möglichkeiten gepflegt worden, hätte es vermutlich längst seinen Dienst versagt.“

„Ein grundlegender Fehler des Erbauers war, mehr Wert auf Platz für Chor und Orchester auf der historischen Empore zu legen, als etwas Raum im Inneren für Wartung und Stimmung vorzusehen. Die Orgel ist im Grunde unpflegbar.“

„Weiteres Geld sollte in dieses Instrument nicht mehr investiert und über weitere Schritte nachgedacht werden. Die schlechte und fehlerhafte technische Anlage macht eine Sanierung fragwürdig.“

Dennoch müssen durchschnittlich ca. 2.000, - EUR pro Jahr in Notreparaturen investiert werden, um die Spielfähigkeit sicherzustellen. Der Zustand des Instruments wird dennoch von Jahr zu Jahr schlechter.

Warum ist ein Orgelneubau alternativlos? ein chronologischer Überblick

Orgelneubau für die Stadtpfarrkirche Vilsbiburg Mariä Himmelfahrt

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

- Der Erstbesuch erfolgte bereits am 17.03.2020. Als Orgelsachverständigen, der das Planungsgutachten erstellt und uns bis hin zur Fertigstellung des Instruments begleitet, konnten wir Hr. Gerhard Siegl für uns gewinnen.

- Im Oktober 2021 verfasste die Kirchenverwaltung auf Anraten des Finanzdirektors der Diözese Regensburg den vorgezogenen Beschluss zum Orgelneubau, damit der Zuschuss aus der Diözese gesichert werden kann – zumindest hoffen wir das. Als Basis hierfür erstellte uns Hr. Siegl eine Stellungnahme zur Genehmigung des Orgelneubaus.

- Im Dezember 2023 wurde durch einen erneuten Kirchenverwaltungsbeschluss der Neubau unserer Orgel in Regensburg nochmals bekräftigt. Durch die Bemühungen und vielen Aktionen des Orgelbauvereins, bereits zugesicherten Zuschüssen sowie nachweisbaren Eigenmittel ist die Beantragung nun finanziell nachweisbar.
- Am 2.3.24 erhielten wir Rückmeldung aus Regensburg, dass die nächsten Schritte in Form des Planungsgutachtens eingeleitet werden können.
- Zur nochmaligen Bestandsaufnahme war Hr. Siegl Anfang Mai wiederholt bei uns und geht nun in die Erstellung des Planungsgutachtens. Das Gutachten will Hr. Siegl bis Ende Mai erstellt haben.

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

- Febr 2025: Erstellung des Vergabegutachtens des Orgelsachverständigen Hr. Siegl. Im Vorfeld wurden uns die Angebote von Hr. Siegl erläutert, Vor- und Nachteile der angebotenen Konzepte dargestellt. Die Kirchenverwaltung hat davon unabhängig eigene Einschätzungen vorhandener und mit der Pfarrei verbundenen Expertisen eingeholt. Unsere Organistin Frau Martina Strobl hat sich in der techn. Ausstattung eng mit unserem OSV Hr. Siegl abgestimmt und den Prozess begleitet. Ergänzend haben wir Hr. Stefan Metz zur Bewertung eingebunden.
- Febr 2025: Antragstellung mit Finanzierungsnachweis für finale Freigabe durch Kunstkommission und Stiftungsaufsicht
- 26.03.2025: Vorort-Termin mit unterer Denkmalschutzbehörde und Abteilung Bauen und Planen der Diözese Regensburg. Entscheidungen:
  -> Entwurf des Orgelbauers wurde freigegeben, resultierend daraus auch die Entfernung des alten Instruments
  -> Orgelfassung wird gedeckt ausgeführt. Entwürfe Projektbegleitend, finale Festsetzung vor Ort sobald der Korpus vor Ort steht
  -> Brüstung: nach erster Einschätzung von Denkmalschutz muss wieder ersetzt, Stand heute in ursprünglichen Zustand gebracht werden.
- 13.05.2025: Termin der bischöflichen Kommission für kirchliche Kunst – Vorstellung Orgelneubauprojekt
  -> Die Mitglieder der Bischöflichen Kommission für kirchliche Kunst sehen die Notwendigkeit für einen Orgelneubau.“
  -> ABER noch keine Freigabe „zur abschließenden Entscheidung zu dieser Maßnahme ist eine Einschätzung zu zukünftig anstehenden Maßnahmen an der Pfarrkirche, im Speziellen für die Dachkonstruktion, vorzulegen“

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

- Mai 2025: Beauftragung einer statisch-konstruktiven Begehung der Stadtpfarrkirche.
- Juli 2025: Durchführung am 1.7.2025 durch Hr. Dr. Burger BBI und Übergabe des Gutachtens am 22.7.2025
  -> KEINE gravierenden Mängel, kleinere Maßnahmen < 10.000,-EUR
- Juli 2025: Unmittelbare Beantragung zur Erneuten Vorstellung in der Kunstkommission (nächster Termin am 23.09.2025
- 14.10.2025: Ergebnis der Kunstkommission wurde uns mitgeteilt:
  -> Die Mitglieder der Bischöflichen Kommission für kirchliche Kunst stimmen dem Neubau einer Orgel in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu -> FREIGABE der Kunstkommission
- Okt. 2025: enge Abstimmung mit Stiftungsaufsichtsbehörde zur finalen Freigabe
- 23.01.2026: stiftungsaufsichtliche Genehmigung erhalten
  -> Orgelneubau vollumfänglich GENEHMIGT mit Bezuschussung 45%
  -> ergänzende Baumaßnahmen vollumfänglich GENEHMIGT mit Bezuschussung 50%
- 25.01.2026: Beauftragung Orgelbaufirma Mühleisen mit Orgelneubau
- 04.03.2026: Termin mit Denkmalpflege und Regensburg
  -> präferierte Farbgestaltung wurde seitens Denkmalpflege bestätigt. Grundfarbe seidengrau/matt, Schleierbretter: finale Entscheidung, wenn Instrument steht
  -> Wiederherstellung Orgelbrüstung: Entscheidung zur Rekonstruierung, bei Fassung in Naturstein wird Zuschuss der Denkmalpflege in Aussicht gestellt

Der Weg zur neuen Orgel

Orgelneubau für die Stadtpfarrkirche Vilsbiburg Mariä Himmelfahrt

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

- 17.03.2026: Genehmigung der Denkmalschutzbehörde
  -> Orgelneubau mit Vorschlag zur Farbfassung
  -> Brüstungswiederherstellung
  -> Raumschale

- 21.04.2026: Termin der Kunstkommission, Vorlage Entwurf Farbgestaltung zur Freigabe
  -> Zustimmung der Ausführung in seidengrau/matt,
  Schleierbretter: finale Entscheidung, wenn Instrument steht

- 20.07.2026: die alte Orgel muss früher als geplant außer Dienst gesetzt werden. Damit eine belastbare Bestandsaufnahme für den neuen Bodenaufbau unter Berücksichtigung notwendiger Tragkraft für die neue Orgel erfolgen kann, muss auf der Emporenbrüstung der gesamte Boden entfernt werden. Die Orgel ist somit nicht mehr spielfähig. Als Ersatz dient vorerst unsere Truhenorgel

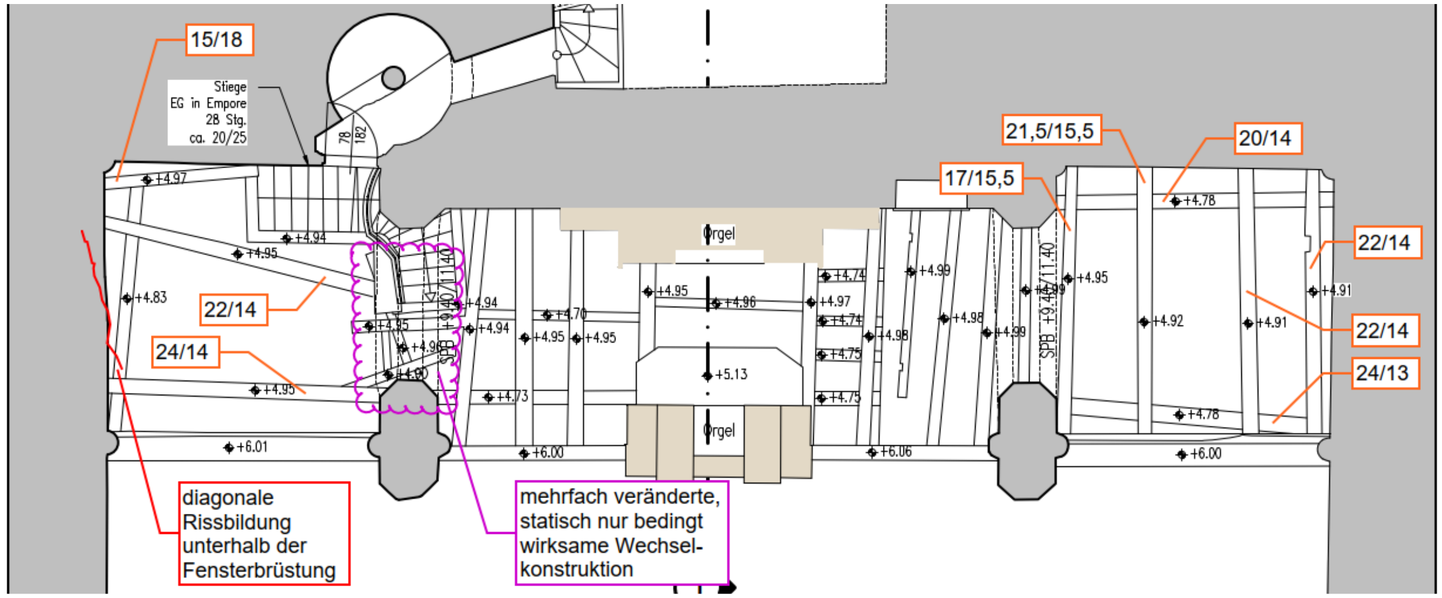
- 17.08.2026: Bestandsaufnahme und Ableitung notwendiger Maßnahmen zum Bodenaufbau wurde durch Fachplaner durchgeführt. Im Zuge der Baugeschichte wurde wiederholt in die bestehende Tragstruktur eingegriffen, sodass sich heute unterschiedliche Strukturen vorfinden. Ein Rückbau der heterogenen Tragstruktur wird empfohlen. Abstimmung diesbezüglich mit Denkmalschutz ist bereits erfolgt. Eine Beantragung der denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis ist in Erarbeitung

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

Entscheidung / Wahl des Orgelbauers Orgelbau Mühleisen aus Leonberg:

- Gehäuse und Prospektentwurf:
  - zeitgenössische Formensprache, ohne ein klassisches Orgelgehäuse aufzugeben
  - Geringe Sockelfläche für bestmöglich viel Platz für Chor und Orchester
- Ausführung techn. Anlage:
  - Pfeifen und techn. Elementen gut zugänglich, Zugang über Empore in das Instrument in alle Ebenen
- Spielanlage und Disposition:
  - Zwei Manuale mit 36 nominal und real 28 Registern
  - Mechanisch/elektrische Manualkoppeln, mehrfache Oktavenkoppeln sowie umfangreiche Setzeranlage
- Sonstiges:
  - Garantieverlängerung auf 15 Jahre, inkludierter Wartungsvertrag von 10 Jahren
  - Äußerst präzise Vorplanung mit Konstruktionsdetaillierung aller relevanten Punkte
  - Bestes Gesamtpaket (Preis, Leistung, Qualität)
- Orgelbau Mühleisen:
  - Renommiertes und sehr anerkannter Orgelbauer, gegründet 1986
  - Mühleisen steht für hohe handwerkliche Qualität
  - Gesundes Unternehmen mit aktuell 26 Mitarbeitern

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg











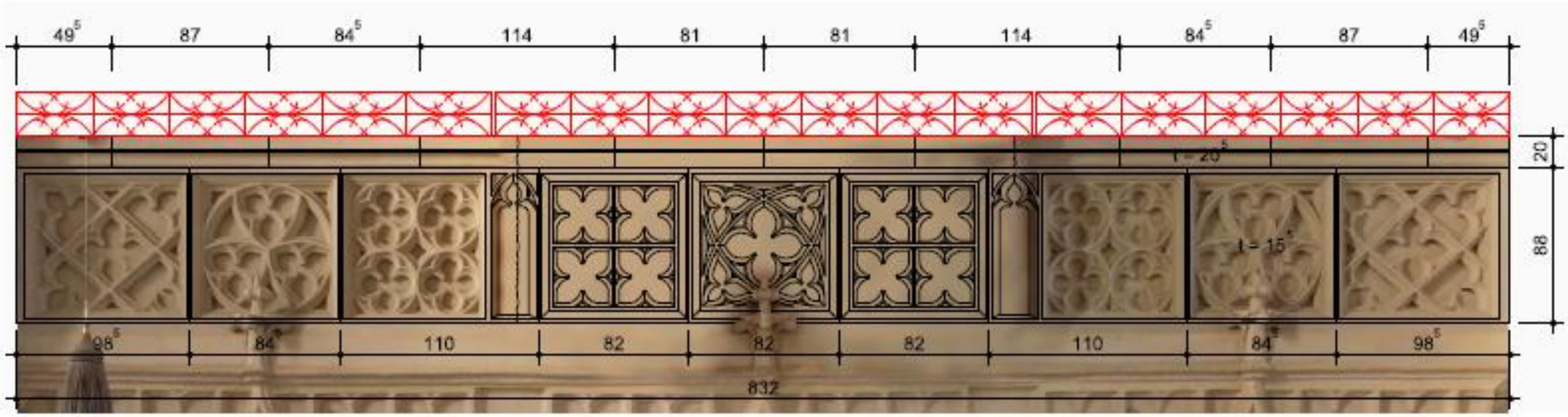
Orgelneubau für die Stadtpfarrkirche Vilsbiburg Mariä Himmelfahrt

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

Bestand



Rekonstruktion Brüstung 19. Jahrhundert aus Naturstein



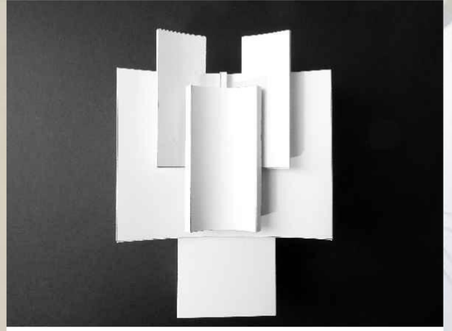
Orgelneubau für die Stadtpfarrkirche Vilsbiburg Mariä Himmelfahrt

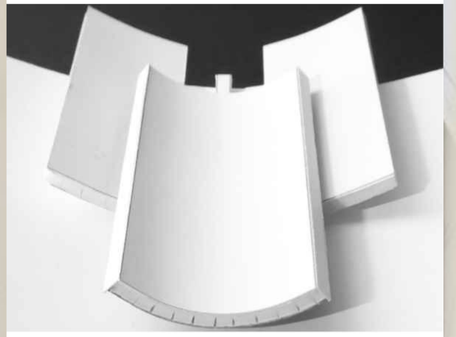
Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

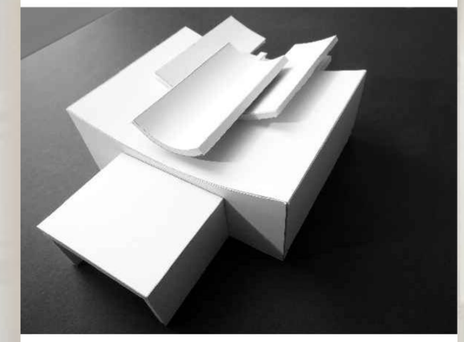
Orgelneubau für die Stadtpfarrkirche Vilsbiburg Mariä Himmelfahrt

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg













Orgelneubau für die Stadtpfarrkirche Vilsbiburg Mariä Himmelfahrt

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg

Spendenmöglichkeit:

- Spendenkonto Pfarrei: IBAN DE 82 7439 2300 0000 2101 02
  BIC GENODEF1VBV (VR-Bank Isar-Vils)
- Bareinzahlung im Pfarrbüro
- Spendenkonto Orgelbauverein: IBAN DE 62 7435 0000 0021 0201 67
  BIC BYLA DEM1 LAH (Sparkasse Landshut)

Herzlicher Dank an alle, die uns bisher und in der Umsetzung mit ihrem Einsatz und Spenden unterstütz haben und werden!!!

Ihre Unterstützung

Orgelneubau für die Stadtpfarrkirche Vilsbiburg Mariä Himmelfahrt

Pfarrkirchenstiftung Vilsbiburg
Kirchstraße 15
84137 Vilsbiburg